

Lauterberger Blechwarenfabrik, Aktiengesellschaft.

Sitz in Bad Lauterberg i. Harz.

Vorstand: Paul Jentsch, Bad Lauterberg i. Harz.
Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Dir. Dr. P. Brandt,
 Hannover; Stellv.: Hütten-Dir. a. D. Georg Scherben-
 ning, Bad Lauterberg i. Harz; Bank-Dir. W. Rolf,
 Hannover.

Gegründet: 30./12. 1921; eingetragen 9./3. 1922.
 Firma bis 5./9. 1928: Lauterberger Blechwarenfabrik
 Rud. Züchner & Co., Akt.-Ges.

Zweck: Erwerb der Lauterberger Blechwaren-
 fabrik Rud. Züchner & Co. in Bad Lauterberg i. H. so-
 wie von gleichen oder gleichartigen Unternehmungen;
 der Ankauf, Absatz, Lagerung u. Spedition von Blech-
 emballagen, verzinkten u. lackierten Artikeln sowie von
 solchen, die mit ihnen im wirtschaftlichen Zusammen-
 hange stehen. Die Ges. ist berechtigt, Unternehmungen
 aller Art zu betreiben, die zur Erreich. dieses Zwecks
 nötig sind; die Aufnahme von Beteilig. sowie die Er-
 richtung von Zweigniederlass. im In- u. Auslande.

Fabrikation: Abt. Blechwaren: Konservendosen,
 Marmeladeneimer, Dosen u. Eimer für Verpackungszwecke,
 Lackkannen u. a., Hobbocks u. Trommeln in
 den verschiedensten Ausführungen; Abt.: Stanz und
 Schweißwerk: Oelfässer, Drums u. Benzinkanen sowie
 Schweremballagen aller Art; Abt. Verzinkerei: Ver-
 zinkte Eisenblechwaren, Transportkannen Lohnverz-
 inkerei, Geflügelzucht-Geräte.

Kapital: 100 200 RM in 668 Aktien zu 150 RM.
 Urspr. 4 100 000 M in 4000 Inh.-Akt. u. 100 Nam.-Akt.,
 übernommen von den Gründern zu 100%. — Die G.-V.

vom 22./12. 1924 beschloß Umstell. von 4 100 000 M auf
 615 000 RM. — Die G.-V. v. 15./2. 1927 beschloß Herab-
 setzung des A.-K. um 514 950 RM auf 100 050 RM. — Laut
 G.-V. v. 18./2. 1930 Erhöb. um 150 RM auf 100 200 RM.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V.: Im ersten
 Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Debitoren:
 Warenschuldner 99 244, Postscheck 3431, Bank 1502,
 Utensilien, Maschinen, Werkzeuge 50 690, Fuhrpark 1,
 Kasse 1152, Wechsel u. Schecks 2054, Gebäude und
 Grundstücke 124 756, Hyp. u. Beteilig. 80 799, Gas- u.
 Wasserleitung u. Brennofen 2, Inventurbestand 125 114,
 Verlust (Vortrag 1./10. 1931 47 351, Verlust 1931/32
 1229. — Passiva: A.-K. 100 200, Kreditoren: Waren-
 schulden 83 473, Umsatzsteuer 1449, Bank 296 899,
 Akzepte 47 806, Hypotheken 1681, Interimskonto 5817,
 Sa. 537 325 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Be-
 triebskosten 19 585, Handlungskosten 64 856, Mater-
 rial 455 866, Löhne 139 383, Frachten 91 927, Steuern
 8802, Zinsen 2537, Gehälter 45 859, Inventurbestand
 1./10. 1931 274 072, Abschreib. 227 644. — Kredit: Um-
 satz 798 955, Kisten, Pachten u. Mieten 3082, Inventur-
 bestand 30./9. 1932 125 114, Gewinn- u. Verlustkonto
 354 800, Verlust 48 580. Sa. 1 330 531 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0%.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Hannover: Giro-Zen-
 trale; Bad Lauterberg: Stadt-Sparkasse.

Leipziger Stahlfederfabrik Herm. Müller, Aktiengesellschaft.

Sitz in Leipzig W 33, Lützener Straße 124/126.

Vorstand: Willy Steinbach.

Aufsichtsrat: Vors.: Dr. Armin Müller; Frau
 Käthe Müller, Weimar; Dipl.-Bücherrevisor Richard
 Fischer, Leipzig.

Gegründet: 27./9. 1922; eingetr. 23./11. 1922.

Zweck: Übernahme u. Fortführung des unter der
 Firma Leipziger Stahlfederfabrik Herm. Müller,
 Leipzig-Lindenau, seit 1890 betriebenen Unternehmens.
 Abt. I: Herstellung von Schreibfedern und Schreib-
 utensilien aller Art. — Abt. II: Sonderanfertigung von
 kleinen Massenartikeln aus härtbarem und unhärtbarem
 Stahlblech und anderen Metallen für die gesamte In-
 dustrie.

Kapital: 300 000 RM in 3000 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 5 000 000 M in 500 Vorz.-Akt. und 4500 St.-
 Akt. zu 1000 M, übernommen von den Gründern zu 100%,
 umgestellt lt. G.-V. v. 17./11. 1924 auf 500 000 RM. Die
 Vorz.-Akt. wurden lt. G.-V. v. 9./4. 1930 in St.-Akt. um-
 gewandelt. Die G.-V. v. 23./4. 1932 beschloß Herabsetz.
 in erleichterter Form um 200 000 RM durch Einziehung
 von eigenen Aktien (Buchgewinn 146 900 RM).

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten
 Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst.
 und Gebäude 135 709, Maschinen 24 730, Werkzeuge
 64 244, Kontorinventar 2736, Effekten 2212, Vorräte:
 Rohmaterial, Betriebsmaterial u. Verpackungsmaterial
 31 066, Halbfabrikate 40 630, Fertigfabrikate 118 925,
 Handelsware 6207, Außenstände: Kunden: Inland 22 780,
 Ausland 30 649, Dubiose 2633, sonstige Kontokorrent-
 konten 13 555, Besitzwechsel und Schecks 3497, Banken
 und Postscheck 3169, Kasse 154, Verlust 47 298. —
 Passiva: A.-K. 300 000, R.-F. I 16 880, R.-F. II 69 606,
 Hyp. 65 011, Delkredere 5000, Verbindlichkeiten:
 Kunden: Inland 395, Ausland 1970, Lieferanten 20 275,
 sonstige Kontokorrentkonten 41 972, Schuldwechsel
 4142, Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft 24 933.
 Sa. 550 186 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Be-
 triebsverlust 35 142, Abschreibungen 12 156. Sa.
 47 298 RM. — Kredit: Verlust 47 298 RM.

Dividenden 1927—1932: 3/4, 0, 0, 0, 0, 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Otto Müller Aktiengesellschaft.

Sitz in Leipzig O 28, Hugo-Schneider-Straße 87.

Vorstand: Paul Budin, Carl Höhn.

Prokurist: J. Müller.

Aufsichtsrat: Vors.: Dr. Rudolph Keller; Stellv.:
 Dir. Adolf Hartmann, Dir. Emil Klemann, Leipzig.

Gegründet: 6./5. 1909 mit Wirkung ab 1./1. 1909;
 eingetr. 23./6. 1909. Sitz bis 4./7. 1932 in Berlin-
 Cöpenick.

Zweck: Herstell. u. Vertrieb von Artikeln aller
 Art der Lampen-, Elektro- und Metallindustrie; Spe-
 zialität: Petroleumbrenner. Die Ges. hat die Ge-
 schäfte der früh. off. Handelsges. Otto Müller über-
 nommen. Zur Errichtung einer Fabrikanlage wurde
 1916 ein Grundstück von 1200 qR in Cöpenick er-
 worben, wo eine neue Fabrikanlage errichtet und 1918
 und 1919 bezogen wurde. Eine Interessengemeinschaft

besteht mit der Hugo Schneider A.-G. in Leipzig. Die
 Erzeug. der Otto Müller A.-G. wurde 1930 in die
 Werke der Hugo Schneider A.-G. verlegt.

Kapital: 1 200 000 RM in 3000 Akt. zu 400 RM.

Urspr. 1 000 000 M (Vorkriegskapital), erhöht 1918 um
 300 000 M, 1920 um 700 000 M und 1921 um 1 000 000 M.
 Die G.-V. v. 12./12. 1924 beschloß Umstell. von 3 000 000
 Mark auf 1 200 000 RM in 3000 Akt. zu 400 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten
 Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., evtl. bes.
 Rückl., 4% Div., Tant. an A.-R., Rest Superdiv. bzw.
 nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst.
 190 000, Gebäude 441 000, Wertpapiere 4105, Forde-